

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Allianz für Aachen – Johannes Paul II Str. 1 – 52062 Aachen

Herrn Oberbürgermeister
Marcel Philipp
-Rathaus-
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
13. Okt. 2016

Markus Mohr u. Wolfgang Palm

Allianz für Aachen (AfA)
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II-Str. 1
52062 Aachen

13. Oktober 2016

Ratsanfrage: Kosten und Preiselastizität der U3-Betreuung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir nehmen Bezug auf die Ratsanfragen vom 16.01.2015 der AfD-Ratgruppe und vom 29.06.2015 von AfD-Rats Herrn Markus Mohr zur U3-Betreuung. Beide Anfragen sollten zur Transparenz bei den Kosten des ideologiegetriebenen U3-Ausbaus beitragen und wurden mangels Datenmaterial von der Verwaltung nicht bzw. nur teilweise beantwortet.

Die Gemeindeprüfanstalt in Nordrhein-Westfalen (GPA-NRW) wies in ihrer letzten überörtlichen Prüfung der Stadt Aachen von 2012-2014, wenig überraschend, auf Defizite der Kostenentwicklung bei der U3-Kinderbetreuung hin und stellte Möglichkeiten für Einsparpotentiale fest. So sei das überdurchschnittlich starke Angebot der kostenintensiven 45-Stundenbetreuung kritisch zu sehen. Auch die freiwillige Förderung der freien Träger durch die Stadt solle auf den Prüfstand gestellt werden.¹

In Anbetracht der Darstellungen der GPA ist anzunehmen, daß seither eine intensivere Kostenkontrolle bei der U3-Kinderbetreuung erfolgt und das seinerzeit von der Verwaltung vorgetragene Informationsdefizit zwischenzeitlich behoben wurde.

¹ http://gpanrw.de/media/1442479248_stadt_aachen_gesamtbericht_2014_internet.pdf, S. 93-95

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Wir bitten daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. **Wie entwickelten sich Personal-, Sach- und Betriebskosten im Zeitraum von 2014 bis heute in den städtischen Kindertageseinrichtungen mit U3-Betreuung? (Mit der Bitte um jährliche Darstellung nach Kostenart, Gesamtsumme und der jeweiligen prozentualen Anteile.)**
2. **Welcher Nachfragerückgang nach U3-Betreuungsplätzen ist nach Ansicht der Verwaltung zu erwarten, wenn bei der Kalkulation der Elternbeiträge die Einkommensfreigrenze auf 18.500 Euro abgesenkt würde?**
3. **Welcher Nachfragerückgang nach U3-Betreuungsplätzen ist nach Ansicht der Verwaltung zu erwarten, wenn bei der Kalkulation der Elternbeiträge die Einkommensfreigrenze auf 18.500 Euro abgesenkt und die Beiträge zugleich in allen Einkommensstufen um 25 Prozent erhöht würden?**
4. **Wie hoch ist der von der Stadt Aachen zu tragende Anteil der laufenden Gesamtkosten aller städtischen U3-Kitas a) für die Jahre 2014, 2015 und b) prognostiziert für 2016., nach Abzug der Mittelzuflüsse von Dritten (Bundes-, Landesmittel, Elternbeiträge etc.)?**
5. **Mit welchem Betrag belastete ein U3-Kitaplatz, nach Abzug der Mittelzuflüsse von Dritten, den städtischen Haushalt in den Jahren 2014 und 2015 durchschnittlich pro Monat, und wie hoch wird diese Belastung voraussichtlich 2016 ausfallen?**

Mit freundlichen Grüßen

Markus Mohr

Wolfgang Palm

Für die Ratsgruppe

Markus Mohr